Pfarrbrief

des Pfarrverbandes Edling

Attel – Edling – Reitmehring – Rieden

Ostern 2026

Das Kreuz steht fest, während die Welt sich dreht.

Bild: Geralt, Cross, by Pixabay.co

Seelsorger im Pfarrverband Edling	**www.pv-edling.de**
Ibalayam Hippolyte:	Pfarradministrator/Leiter PV-Edling
Finkenzeller Franz Xaver:	Pfarrvikar im PV-Edling
Wuchterl Karl:	Pfarrer i. R., Seelsorgemithilfe
Scheiel Ludwig:	Pfarrer i. R., Seelsorgemithilfe
Bichler Michael:	Diakon
Wimmer Georg:	Diakon
Aringer Gabriela:	Gemeindereferentin
Lenz-Honervogt Ann-Kathrin:	Pastoralreferentin Stiftung Attl
Dr. Köbinger Andreas	Diakonatspraktikant

Leitung Verwaltungs- und Haushaltsverbund Edling:

Schmid Mirelle: Verwaltungsleiterin

Pfarrkirchenstiftung St. Cyriacus Edling

Hauptstr. 27, 83533 Edling

E-Mail: St-Cyriacus.Edling@ebmuc.de

Pfarrbüro Edling: **Tel.: 08071/2762** Fax: 08071 - 3608

Öffnungszeiten: **Mo:** **14:00 – 17:00 Uhr**
Mi + Fr: **8:30 – 12:00 Uhr**
Do: **15:00 – 18:00 Uhr**

In den Ferien: ***Mo, Mi, Fr:*** ***8:30 – 12:00 Uhr***

Sekretärinnen: Nicole Edenharder, Karin Färber
Julia Hargasser

Sprechzeit Pfr. Hippolyte Ibalayam:
Donnerstag: 15:00 – 18:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Pfarrkirchenstiftung St. Peter Rieden

Riedener Str. 12, 83564 Soyen

E-Mail: St-Peter.Rieden@ebmuc.de

Pfarrbüro Soyen: **Tel.: 08071/8666** Fax: 08071 - 597282

Öffnungszeiten: **Di + Do:** **8:30 – 12:00 Uhr**
Mittwoch: **8:30 – 9:30 Uhr**

Sekretärin: Carola Schex

Sprechzeit Diakon Michael Bichler: Dienstag 8:30 – 12:00 Uhr und 14:30 – 15:30 Uhr
Sprechzeit Pfr. Hippolyte Ibalayam: Mittwoch 8:30 – 9:30 Uhr

Pfarrkirchenstiftung St. Michael Attel

Attel 36, 83512 Wasserburg

E-Mail: St-Michael.Attel@ebmuc.de

Pfarrbüro Attel: **Tel.: 08071/920980** Fax: 08071 - 9209889

Öffnungszeiten: **Di + Do:** **9:00 – 12:00 Uhr**

Sekretärin: Renate Panzer

Sprechzeit Pfr. Hippolyte Ibalayam: Donnerstag 9:30 – 11:00 Uhr

Ein Wort zuvor

„Das Kreuz steht fest, während die Welt sich dreht."

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes!
Bei meiner Suche nach einem Leitwort und zugleich einem Impuls für diese Osterausgabe unseres Pfarrbriefes fiel mir dieser Wahl- und Wappenspruch des Kartäuserordens wie ein Geschenk in die Hand.
Der schwindelerregenden Flüchtigkeit und Unbeständigkeit der Welt und alles Irdischen stellt dieser Spruch die Beständigkeit und Endgültigkeit der Heilszusage Gottes entgegen, welche sich im Zeichen des Kreuzes ausdrückt.
Wir erleben derzeit in der Welt turbulente Zeiten. Vieles ist unberechenbar geworden. Die Welt scheint sich immer schneller zu drehen. Ratlos schauen die alten und die neuen Unterdrückten – auch die „Zivilisierten" – zu, wie die Welt verrücktspielt: Die Großmächte missbrauchen ihre militärische und wirtschaftliche Überlegenheit ohne Rücksicht auf die geltenden Institutionen und Strukturen, um sich Länder und Völker unterwürfig zu machen. Alle Normen von Völker- und Menschenrecht, Gerechtigkeit, Demokratie und Respekt werden relativiert und ignoriert. Es gelten nur noch die Ansprüche des Stärksten. Wohin steuert das 21. Jahrhundert? Woran kann man sich noch festhalten?
Gegen das Gefühl des Schwindels hilft der Blick auf einen Fixpunkt. Gegen die Unbeständigkeit der Welt bietet sich die Osterbotschaft als einziger beständiger Anker:
Das Kreuz als Zeichen der Hoffnung steht unerschütterlich fest über der Welt. Nicht *gegen* die Welt, sondern *über* der Welt und *für* die Welt!

Es verkündet dies Macht der Liebe und den Sieg des Herrn über alles Böse, das es in der Geschichte der Menschheit schon gab, gibt und geben wird.
Denn der Tod Jesu am Kreuz und seine Auferstehung von den Toten haben für alle Zeiten das Angesicht des Todes selber verändert.

Da, wo es in der extrem säkularisierten Welt manchmal schwer ist, auf festem Boden zu stehen, weil der Glaube kriselt, während Relativismus und Liberalismus in der Gesellschaft so vorherrschend sind, gerade da ist es wichtig, wieder auf den Fixpunkt „Kreuz" schauen zu lernen.
Durch das Kreuz hindurch strahlt das Licht der Auferstehung! Es bleibt standhaft, während sich die Welt dreht!

Ein Wort zuvor

Am Osterfeuer wird gerufen:

Christus gestern und heute,
Anfang und Ende,
Alpha und Omega.
Sein ist die Zeit und die Ewigkeit.
Sein ist die Macht und die Herrlichkeit in alle Ewigkeit.

„Auferstanden bin ich, und immer bei dir. Halleluja“ (Eröffnungsvers zur Messe vom Ostersonntag) ist eine Beständigkeit, eine Gegenwärtigkeit, auf die der Gläubige bauen kann. Sie ist der Grund und die Quelle unserer Hoffnung.

Die Aussage ist so schön und ermutigend: Während sich die Welt verändert, bleibt das Kreuz konstant. Was auch immer aus dieser Welt und ihren sich verändernden Zeiten werden mag, die **Präsenz des Auferstandenen in der Welt ist unerschütterlich**. Wie glücklich sind wir, solch einen Anker unseres Glaubens zu haben und daraus Kraft für die Gestaltung unseres Alltags zu schöpfen. Selbst in den Zeiten großer Verwirrung und Ratlosigkeit können wir immer danach streben, im Kreuz den Sieg Christi und sein Reich der Liebe überall zu verkünden. Denn nicht das Böse hat das letzte Wort, sondern Gott!

Das Kreuz Jesu steht fest, während die Welt sich dreht!
Mit dieser Zuversicht beschreiten wir als Christinnen und Christen unseren Weg durch die veränderten Zeiten – dem Auferstandenen entgegen.

Ihnen allen ein **frohes und gesegnetes Osterfest**!

Im Namen der Redaktion
Pfr. Hippolyte Ibalayam
Pfarrverbandsleiter

Bild: Bruno, by Pixabay.com

Über das Brauchtum des Osterbrunnens

Ostern ist das höchste Fest im christlichen Kalender und hat daher viele Bräuche. Einer dieser Bräuche, über welchen ich in diesem Pfarrbrief kurz berichten möchte, kommt aus der Fränkischen Schweiz in Nordbayern aus Oberfranken, östlich von Bamberg. Dieser Brauch besteht darin, dass in der Karwoche viele Dorfbrunnen mit bemalten Ostereiern und Girlanden aus Buchsbaum- oder Tannenzweigen kunstvoll mit Kronen und Bögen geschmückt werden. Neben weiteren Verzierungen bilden dabei die Ostereier den Blickfang, auf denen sehr oft Blumenmotive aufgemalt sind. Neben den christlichen Beweggründen für dieses Brauchtum wird als Erklärung auch noch die Wasserarmut in der Fränkischen Schweiz genannt. Die Brunnen hatten früher eine wichtige Bedeutung in der Wasserversorgung. Ein weiterer Grund für die Osterbrunnen war der sog. „Brunnentourismus." Viele Besucher von auswärts kamen, um diese Brunnen in der Osterzeit zu bestaunen. Dieses Brauchtum geht zurück auf das Jahr 1909 in der Ortschaft Aufseß und hat sich von dort zunächst über die ganze Fränkische Schweiz verbreitet.

Die Rationierung der Eier in der Kriegszeit, das Einbrechen des Fremdenverkehrs, aber auch der Bedeutungsverlust der Brunnen durch moderne Wasserversorgungssysteme während und nach dem 2. Weltkrieg ließen den Brauch des Schmückens der Brunnen sehr stark zurückgehen. Um dieses österliche Brauchtum vor dem Verschwinden zu retten, engagierte sich ab dem Jahr 1952 der Nürnberger Arzt und Burgenforscher Hellmut Kunstmann mit seiner Frau für eine Wiederbelebung dieses Brauchtums. Dank seiner Aktivitäten konnte dieser österliche Brauch nicht nur in der Fränkischen Schweiz wiederbelebt werden, sondern er hat sich dann ab den 60iger Jahren auch in andere Bundesländer und in andere Gegenden von Bayern verbreitet.

Man wollte mit diesem Brauch vor allem das Wasser als Lebensspender in den Mittelpunkt stellen und dann natürlich auch das Ei. Denn es gilt als eines der wichtigsten Symbole des Osterfestes und steht für neues Leben im Tod und damit für die Auferstehung Jesu Christi.

Die Aufgabe des Eierfärbens und der Gestaltung des Osterbrunnens liegt heute meistens in den Händen von örtlichen Vereinen. Ein großer und bedeutender Osterbrunnen steht heute in Bieberbach bei Egloffstein in der Fränkischen Schweiz. Dieser hat es mit rund 11.000 Eiern schon einmal als größter Osterbrunnen der Welt in das Guinnessbuch der Rekorde geschafft.

Pfrv. Franz Xaver Finkenzeller

Seelsorge-Team

Neu im Seelsorge-Team – Dr. Andreas Köbinger

„Wos is jetz nachad des do vorn fia oana? Der war ja no gar nia ned bei uns in da Kirch!“ So oder so ähnlich wird vielleicht der ein oder andere in den letzten Wochen im Gottesdienst gedacht haben. „Ois der Neie“ bei Ihnen im Pfarrverband Edling möchte ich deshalb die Gelegenheit nutzen und meine Wenigkeit vorstellen.

Ich bin nun seit 43 ereignisreichen Jahren auf dieser Welt. In Ihrem und in meinem Interesse möchte ich diese jedoch nicht im Detail beleuchten, sondern mich hier auf das Wesentliche beschränken:

Meine noch recht neue Heimat liegt in Albaching, wo ich zusammen mit meiner Frau und meiner siebenjährigen Tochter lebe, die weiß, wie man mich jung und auf Trab hält.

Meine Wurzeln liegen allerdings in der Pfarrei Eiselfing, wo ich viele Jahre als Ministrant und Leiter verschiedener Jugendbands und -gruppen aktiv war. So liegen mir auch heute noch besonders die Arbeit mit Jugendlichen und die Musik am Herzen. Manche von Ihnen kennen mich deshalb vielleicht auch schon aus vergangenen Jahren, wenn ich Ihren Kirchenmusiker Charly Miller in manchen Gottesdiensten mit meinem E-Bass unterstützen durfte.

Beruflich gehöre ich einer Gruppe an, die gemeinhin als uncool gilt: Ich bin Religionslehrer. Das liegt im Wesentlichen daran, dass ich nach meiner Schulzeit erkannt habe, dass ich eine Vorliebe für theologische und philosophische Fragen habe. Also habe ich an der LMU München Theologie studiert und anschließend im Fach Altes Testament promoviert, für das ich in dieser Zeit eine ganz besondere Leidenschaft entwickelt habe.
Während und nach dieser Zeit bin ich an Universitäten als Assistent im Einsatz gewesen, als Dozent an der Münchener Akademie und eben an verschiedenen Schulen als Religionslehrer.

Seit 2020 begleite ich als Schulseelsorger zudem Schülerinnen und Schüler, die durch eine schwere Zeit gehen und mentalen oder seelischen Beistand benötigen.

Seelsorge-Team

Momentan bin ich an zwei Schulen im Einsatz: am Karlsgymnasium München und an der Realschule Wasserburg. (Das ist der Moment, da vermutlich mancher denkt: „Aaah, doher kenn‘ i den …“.)

Weil Gott mir in dieser ganzen Zeit mit seiner Idee des Diakons keine Ruhe gelassen hat, habe ich mich vor geraumer Zeit auf den Weg gemacht und neben meinem Beruf eine Ausbildung zum Diakon begonnen. In diesem Rahmen absolviere ich nun ein einjähriges Praktikum bei Ihnen im Pfarrverband Edling, bei dem ich unter Begleitung von Herrn Diakon Michael Bichler den Arbeitsalltag und die Aufgabenbereiche eines Diakons besser kennenlernen darf.
Dieses Praktikum ist allerdings nicht auf Vollzeit angelegt, sondern es soll neben meinem Beruf laufen. Das ist zeitlich wie örtlich eine Herausforderung und führt nicht selten zu Terminkollisionen. Daher bin ich auch nicht ständig im Pfarrverband präsent. Vielmehr tauche ich hier und da bei Gottesdiensten oder anderen Veranstaltungen in Ihrer Pfarrei auf, bin vielleicht bei dem ein oder anderen Gespräch dabei und werde kleinere Aufgaben in der Seelsorge oder im Gottesdienst übernehmen.

So freue ich mich schon sehr auf dieses Jahr mit Ihnen und auch darauf, Sie persönlich kennenzulernen.

Nun wünsche ich Ihnen eine besinnliche Fastenzeit und ein frohes, gesegnetes Osterfest!

Ihr
Dr. Andreas Köbinger
Diakonatspraktikant

Erstkommunion 2026

Attel

Arnold Johanna
Baumann Julian
Baumann Markus
Bichler Isabel
Busch Minea
Bortenschlager Anton
Ganslmeier Jonas
Lipp Anna
Peröbner David
Reich Lina Maria
Rumpfinger Marlena
Schreier Sophia
Tolle Elisa

Kommunionmütter:
Schreier Michaela
Bichler Lisa
Tolle Karin
Ganslmeier Claudia
Rumpfinger Karin
Peröbner Iris

Edling

Barbato Leonardo
Bauer Tobias
Cornelissen Caspar
Fritscher Emma
Ganslmeier Niklas
Glas Michael
Gruber Luisa
Höchstetter Simon
Karius Dominik
Kollert Christoph
König Viktoria
Kramel Maximilian
Limberger Marie
Marschall Sofie
Mayer Alexander
Ott Samuel
Richard Yannik
Schwimmer Karoline
Stanzl Fabian
Wendorff Bennet

Kommunionmütter:
Gruber Andrea
Hamann Lilia
Höchstetter Anita
Barbato Katrin
Stanzl Bianca
Ganslmeier Christine

Reitmehring

Balan Bence Kristof
Root Elisa
Scheidegger Ludwig
Zenz Fanni

Kommunionmutter:
Eß Corinna

Liturgie und Sakramente

Rieden

Barabunov Samuel	Berger Sophie	Dobner Lena
Freundl Felix	Geidobler Leo	Guldan Manuel
Hinterberger Valentin	Huber Miriam	Ibl Nora
Kleinschwärzer Paula	Köbinger Aurelia	Lindner Lukas
Mittermaier Marie	Pritzl Alexander	Ramm Jonas
Schwaighofer Magdalena	Steinegger Samuel	Strobel Ferdinand
Thaller Christoph	Zinke Franziska	Zwirglmaier Louisa

Kommunionmütter:

Lindner Karolin	Kleinschwärzer Astrid	Geidobler Tanja
Fabi Julia	Huber Angelika	Thaller Eva

Erstkommunion:

So, 03.05.2026	**10:00 Uhr**	**Rieden**
Sa, 09.05.2026	**10:00 Uhr**	**Reitmehring**
So, 10.05.2026	**10:00 Uhr**	**Attel**
So, 17.05.2026	**10:00 Uhr**	**Edling**

Zur Glaubensvertiefung

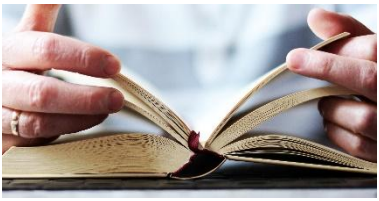


Bild: congerdesign_pixabay

Es werden folgende
Bibel- und Glaubensgespräche in unserem Pfarrverband angeboten:

In Edling (Pfarrheim)

Donnerstag, 07. Mai 2026	**19:45 Uhr**	Bibelabend
Donnerstag, 02. Juli 2026	**19:45 Uhr**	Bibelabend

In Soyen (Pfarrsaal)

Mittwoch, 15. April 2026	**14:30 Uhr**	Bibelnachmittag
Mittwoch, 20. Mai 2026	**14:30 Uhr**	Bibelnachmittag
Montag, 01. Juni 2026	**14:00 Uhr**	Gebetskreis
Mittwoch, 17. Juni 2026	**14:30 Uhr**	Bibelnachmittag
Montag, 06. Juli 2026	**14:00 Uhr**	Gebetskreis
Mittwoch, 15. Juli 2026	**14:30 Uhr**	Bibelnachmittag
Montag, 03. August 2026	**14:00 Uhr**	Gebetskreis

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Achten Sie bitte in der Gottesdienstordnung, den Schaukästen der Pfarreien, sowie auf der Internetseite des Pfarrverbandes, ob diese Termine stattfinden.

Spirituelle Angebote

Einladung
zur feierlichen Ostervesper
mit Diakon Georg Wimmer
am Ostermontag, den **06.04.2026**
um 19:00 Uhr in der Edlinger Kirche

Katalog 2017-2019 Fa. Slabbinck

Einladung
zur feierlichen Pfingstvesper
mit Diakon Georg Wimmer
am Pfingstmontag, den **25.05.2026**
um 19:00 Uhr in der Edlinger Kirche

SEGEN ✳ BRINGEN
SEGEN SEIN

DIE STERNSINGER SAGEN DANKE!!

Die Sternsinger waren auch dieses Jahr wieder unterwegs.
An zwei Tagen wurde fleißig geklingelt, gesungen und gesegnet.

Wir sagen ein herzliches „Vergelts Gott“ an alle großzügigen SpenderInnen in und um Edling.

Das gespendete Geld geht in diesem Jahr an folgende zwei Projekte:
* W 24 0158 003 Versorgung der Kinder im Gesundheitszentrum „Mother Francisca Lechner Health Centre IV“ der „Daughters of Divine Charity“ in Rushooka/Uganda

* D 23 0212 016 Programm zur Sicherung der Rechte indigener Kinder und Jugendlicher sowie ihrer Familien in Süd- und Südostbrasilien

Insgesamt wurden in Edling und Reitmehring gemeinsam knapp 9.400 € gespendet.

Nochmals ein herzliches Dankeschön!

Euer Sternsinger-Team
Claudia Wagner & Isabelle Kopriva

Aber auch in den anderen Pfarrgemeinden wurde fleißig gesammelt und gespendet.

Sternsingeraktion Rieden: 4.603,50 €

Somit wurden insgesamt 18.119,37 € gesammelt.

Die Pfarreien bedanken sich ganz herzlich bei den Kindern, Begleitern und Organisatoren für Ihren Einsatz und natürlich bei allen Spendern.

Kinder und Jugend

Sternsingeraktion 2026 im Pfarrverband

In der Pfarrei St. Michael Attel waren in diesen Tagen zehn Gruppen als Sternsinger unterwegs und sammelten für das Kindermissionswerk eine Summe von rund 4.100,- €.

Sternsinger setzen sich 2026 dafür ein, Kinder in Bangladesch aus Arbeitsverhältnissen zu befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen!

Die Pfarrei bedankt sich ganz herzlich bei den 34 Kindern und 13 Begleitern für ihren Einsatz und natürlich bei allen Spendern.

Martina Kurz

Kinder und Jugend

Sternsingeraktion 15 Jahre organisiert!

Jedes Jahr müssen Sternsinger-Gruppen und Begleiter gesucht werden, was von Jahr zu Jahr schwieriger wird. Frau Martina Kurz hat es immer wieder geschafft, Kinder und Erwachsene zu motivieren. Selbst in den Zeiten von Corona brachte sie mit einigen Helfern Weihrauch und Segen in jedes Haus.

Nach 15 Jahren gibt sie diese Aufgabe nun ab an Frau Martina Steinbeiß, die schon mehrere Jahre als Begleiterin dabei ist. Am Dreikönigstag wurde sie von Pfr. Karl Wuchterl mit einem Blumenstrauß verabschiedet.

Die Pfarrei Attel bedankt sich bei Martina Kurz nochmal herzlich für ihr Engagement!

Renate Panzer

Links: Steinbeiß Martina – Rechts: Kurz Martina

Kinder und Jugend

Kinderkirche Tauferinnerung

Mit viel Freude feierten die Kinder in der Kinderkirche am 17. Januar um 16:00 Uhr die Erinnerung an die Taufe.
Stolz durften sie ihre Taufkerzen mitbringen und gestalteten aktiv den Gottesdienst mit!

Die Geschichte von Johannes dem Täufer und Jesus wurde von Frau Gabriela Aringer und dem Team der Kinderkirche liebevoll und kindgerecht erzählt und machte die Bedeutung der Taufe für alle verständlich.

Liebe Grüße
Daniela Heinrich

Kinder und Jugend

Zsammgspuit-Gruppe zu Besuch beim Herrn Schneider in Reitmehring

Seit unserem letzten Pfarrbrief hat sich in unserer Zsammgspuit-Gruppe wieder Einiges ereignet.

Im Herbst begleiteten uns vor allem Geschichten durch die Gruppenstunden. Der märchenhafte Wald bei Pfaffing faszinierte die Kinder mit seinen verschlungenen Pfaden, dem Bach zum Spielen und den vielen Tieren, die dort aufgestellt sind. Hier begegneten wir der Geschichte eines Riesen mit einem Herz aus Stein und der Fee Amaryllis, die mit ihrem fröhlichen Wesen das Herz des Riesen angerührt hat. Wie die Fee Amaryllis völlig frei durchs Unterholz zu schlüpfen war ein tolles Abenteuer für die Gruppe. Die Geschichte vom Zöllner Zachäus, dessen Herz durch Jesus verwandelt wurde, passte da zum Abschluss wunderbar dazu. Als wir dann im Moos auf dem Rücken liegend auch noch ein Kreuz im Himmel entdeckten, war das ein ganz besonderer Moment.

Beim nächsten Treffen entstanden, angeregt durch die Geschichte von den Schmunzelsteinen, viele bunt bemalte Steine.

Kinder und Jugend

Zusammen mit unserem Pfarrer Hippolyte Ibalayam, den Eltern und Geschwisterkindern legten wir in einer Meditation ein riesiges leuchtendes Sternenmandala.

Dieses Jahr startete mit einem Besuch bei dem Krippenbauer Josef Schneider in Reitmehring. Schon am Eingang waren auf allen verfügbaren Flächen verschiedenste Krippen aufgestellt, das Highlight war eine riesige Krippenlandschaft, die eine komplette Wand des Wohnzimmers einnahm. Hier konnte man nicht nur den Stall samt Hirten und den Heiligen Drei Königen entdecken, sondern ein ganzes Dorf samt Feldern und Brunnen mit Herbergswirten, Bettlern und Soldaten. Seit der gelernte Elektriker vor gut 30 Jahren seine Liebe zum Schnitzen entdeckte, baut er zusammen mit seiner Frau Krippen aller Art. Nicht nur die Kinder waren ganz fasziniert. Nebenbei: wenn die Schneiders die Krippen zur Adventszeit wieder hervorholen, freuen sie sich immer über interessierte Besucher.

Am Ende des letzten Treffens wurden Wünsche für gemeinsame Aktionen dieses Jahr geäußert: eine Fahrradtour, Schwimmen gehen, vielleicht sogar eine Übernachtung im Pfarrheim?

Es freut uns sehr, dass unsere Gruppe beim gemeinsamen Spielen und Entdecken immer mehr zusammenwächst. Trotzdem sind wir immer noch offen für weitere spielfreudige Kinder. Alle Termine für dieses Jahr stehen auf der Homepage des Pfarrverbandes.

Bei Interesse meldet euch bitte bei Monika Leinsle Tel. 0179 / 77 300 47.

Kinder und Jugend

Spannende Kirchenführung für die Erstkommunionskinder in Attel

Eine besondere Kirchenführung erlebten kürzlich unsere zwölf Erstkommunionskinder aus Attel und deren Gruppenleiterinnen.

Die Führung startete Bärbel Bortenschlager mit einem herrlichen Ausblick auf den Inn. Anschließend ging es hinab in die historischen Bierkeller unter der Kirche.
Dort wartete eine besondere Überraschung auf die Kinder: Hermann Bortenschlager überraschte die Kinder als Abt - das sorgte für viel Gelächter und natürlich erkannten viele Kinder wer dahintersteckte.

Mit viel Herz und Fachwissen führte Bärbel uns weiter durch die Kirche.

Gemeinsam zeigten sie uns den Kirchenraum, Altarraum, die Sakristei, den Winterchor sowie die Empore und die Orgel.

Zum Abschluss ging es noch in den Dachboden sowie in die Gruft hinab.

Sehr beeindruckend für alle war zudem die Erzählung zur Geschichte des Kreuzes, das vor fast 400 Jahren durch den Inn angespült wurde.

Anschaulich und kindgerecht schilderte Bärbel Bortenschlager die Geschichte und die Bedeutung des Kreuzes für unsere Kirche.

Ein herzliches Dankeschön gilt Bärbel Bortenschlager und Ihrem Mann, die uns mit viel Leidenschaft und Engagement durch die Kirche führten.
Es war für alle ein interessanter und schöner Nachmittag, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Karin Rumpfinger

Kinder und Jugend

Ministranten Rieden/Soyen

Am 30.12.2025 fand dieses Mal anstatt einer Weihnachtsfeier eine Jahresabschlussfeier der Ministranten statt. Dazu hatte der Mesner, Alois Berger heuer eine besondere Idee: Eine Fahrt nach Ebersberg, um Herrn Pfarrer Josef Riedl in der Stadtkirche St. Sebastian zu besuchen. Weil eine eigene Kirchenführung für eine Gruppe Soyener eine wunderbare Idee ist und es so einige gibt, die Herr Pfr. Josef Riedl gern mal wieder persönlich treffen wollten, folgten der Einladung auch noch einige Eltern, Großeltern, etc.

Die spannende Führung durch die römisch-katholische Klosterkirche mit einer Mischung aus romanischen, gotischen und barocken Stilen begeisterte jedes Alter. Der Aufstieg auf den mächtigen Turm war schon etwas mühsam, das fünfstimmige Glockengeläut dafür umso beeindruckender, ebenso wie die große Kirchenuhr, die der Herr Pfarrer - inzwischen Monsignore - monatelang eigenhändig aufzog, als sie kaputt war.

Als letztes Highlight durften wir die Reliquie des Hl. Sebastian aus nächster Nähe bestaunen, seine Hirnschale, die 1450 nach Ebersberg kam und der Stadt viele Wallfahrer bescherte. Das mitgebrachte Geschenk von uns an Herrn Pfr. Josef Riedl wurde gleich noch in der Kirche von ihm geöffnet und bestaunt.

Den Ausklang unserer Abschlussfeier verbrachten wir im Pfarrzentrum in Soyen mit Würstel essen, Spielen und Ernennung eines Obermini-Teams. Auch die Auszahlung des jährlichen Mini-Lohns für jeden einzelnen sorgte für gute Stimmung.

Vroni Geidobler

Kinder und Jugend

Firmung 2026

Für die Firmung am **03. Juli 2026** bereiten sich in unserem Pfarrverband wieder zahlreiche Firmlinge vor. Dazu haben sie sich zu kleinen Gruppen zusammengeschlossen, um gemeinsam durch ein soziales Projekt ihre Bereitschaft sich im Glauben und gesellschaftlichem Engagement zu erproben. Um unsere Firmlinge darin zu bestärken und tatkräftig zu unterstützen, zählen wir auch auf die Bereitschaft aller Pfarrangehörigen. Dies kann durch konkrete Hilfe, durch Gebet oder wertschätzende Unterstützung zum Ausdruck gebracht werden. Begleiten wir unsere Jugendlichen nicht nur indem wir sie ermutigen, sondern im Mitfeiern und Anteilnahme sichtbar an ihrem Vorbereitungsweg teilnehmen.

Diakon Michael Bichler

Terminplan zur Firmung im Pfarrverband Edling 2026

Veranstaltung	Pfarreien (Stand Februar 2026)			
	Attel	Edling	Reitmehring	Rieden
Soziale Projekte	von März 2026 bis Juni 2026			
Jugend-Kreuzweg-andacht mit den Firmlingen	**Jugendkreuzweg** Freitag, den 20.03.2026 um 18:00 Uhr Treffpunkt in der Attler Kirche			
Beteiligung der Firmlinge an den Gottesdiensten besonders in der Karwoche und Ostern	**Gottesdienste zum Palmsonntag, Gründonnerstag und Karfreitag und Auferstehungsfeier an Ostern** Termine: Aushang oder Internet: www.pv-edling.de			
Biblischer Eltern- und Patenabend	Mittwoch, 22.04.2026 um 19:00 Uhr im Pfarrsaal Attel	Dienstag, 21.04.2026 um 19:00 Uhr im Pfarrsaal Edling	Mittwoch, 22.04.2026 um 19:00 Uhr im Pfarrsaal Attel	Donnerstag, 23.04.2026 um 19:00 Uhr im Pfarrzentrum Soyen
Biblische Firmstunde anschl. Beicht- bzw. Glaubensgespräch	Freitag, 08.05.2026 15:00 bis ca. 19:00 Uhr im Pfarrsaal in Attel	Samstag, 09.05.2026 09:00 bis ca. 13:00 Uhr im Pfarrsaal Edling	Freitag, 15.05.2026 15:00 bis ca. 19:00 Uhr Unterkirche Reitmehring	Freitag, 22.05.2026 15:00 bis ca. 19:00 Uhr im Pfarrzentrum Soyen
Jugendgotttes-dienst mit den Firmlingen	Samstag, den 20.06.2026 um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche in Attel			
Probe zur Firmung	Donnerstag, 02.07.2026 um 16:00 Uhr in der Kirche St. Michael, Attel		Donnerstag, 02.07.2026 um 18:30 Uhr in der Kirche St. Antonius Reitmehring	
Firmung	Freitag, 03.07.2026 um 10:00 Uhr in der Kirche St. Michael, Attel durch Abt Petrus Höhensteiger OSB		Freitag, 03.07.2026 um 14:30 Uhr in der Kirche St. Antonius Reitmehring durch Abt Petrus Höhensteiger OSB	

Was in letzter Zeit bei der KLJB Attel so los war…

Am 11. Oktober stand für alle Mitglieder unser jährlicher, wohlverdienter Ausflug auf dem Programm. Nach einem gemütlichen Frühschoppen beim Gasthaus Esterer ging es gemeinsam los Richtung München.

Erste Station war Neon-Minigolf: Auf leuchtend bunten Bahnen wurde – wie beim Minigolf üblich – ehrgeizig um die niedrigste Punktzahl gespielt.
Danach brauchten wir erstmal eine Stärkung, bevor es weiter zur zweiten Station ging: der Erdinger Therme. Ob beim Rutschen, im Wellenbad oder entspannt in einer Sauna – hier kam jeder auf seine Kosten. Nach einem rundum gelungenen und lustigen Tag machten wir uns abends wieder auf den Heimweg.

Am Erntedankfest im Oktober beteiligten wir uns außerdem an der Aktion Minibrot. Wie jedes Jahr verkauften wir die gesegneten Minibrote nach dem Gottesdienst gegen eine kleine Spende. Die Erlöse gingen diesmal an die internationale Hilfsprojekte „Unicef Malawi Living Schools“ und „Zeltschule“.

Kinder und Jugend

Am 31. Oktober feierten wir unsere Weinfest-Nachfeier gemeinsam mit allen Helfern im Landjugendraum. Dieses Jahr gab es besonders viel Grund zur Freude, da sich die Besucherzahlen bei unserem dritten Weinfest fast verdoppelt hatten. In diesem Zuge möchten wir uns nochmals herzlich bei der Familie Zenz bedanken, dass wir unser Fest erstmals in ihrer Halle veranstalten durften – wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Im Dezember stand zunächst unser alljährlicher Adventsbasar „Einklang in den Advent“ an. In den Wochen davor wurde fleißig gebastelt, Liköre angesetzt und Plätzchen gebacken. Außerdem konnten wir dieses Jahr wunderschönen Perlenschmuck von Perlenpfote (Vroni Bernhard) anbieten. Am ersten Advent gab es nach dem Gottesdienst im Pfarrsaal bei Frühschoppen sowie Kaffee & Kuchen all diese selbstgemachten Sachen zu kaufen. Schön, dass ihr so zahlreich da wart!

An den Dezember-Donnerstagen waren wir gemeinsam mit einigen engagierten Kindergruppen als Klopfersinger unterwegs und sammelten Spenden für einen guten regionalen Zweck. Insgesamt kamen 2222,00 € zusammen, die wir so aufteilen:
Die eine Hälfte für die MS-Gruppe Wasserburg, die andere für das Herzenswunschmobil des Bayerischen Roten Kreuzes.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender sowie an die fleißigen Kinder und Eltern!

Kinder und Jugend

Den krönenden Abschluss unseres Jahres bildete der Glühweinstand am 14. Dezember am Hansen Hof in Sendling.

Mit leckeren Glühweinen, Hot Aperol und Früchtepunsch sowie herzhaften und süßen Schmankerln ließ es sich an den Lagerfeuerstellen bei winterlichem, aber trockenem Wetter wunderbar aushalten.

Schön, dass ihr wieder dabei wart – wir freuen uns schon auf den nächsten Glühweinstand!

Im neuen Jahr holten wir dann unsere Weihnachtsfeier nach und gingen zum Ritteressen ins Gasthaus Stechl nach Rott.

Ganz wie früher saßen wir bei Kerzenschein an einer großen Tafel, aßen, ratschten und lachten gemeinsam – schön war's!

<u>Zum Schluss noch ein paar Ankündigungen:</u>

Die Aktion Rumpelkammer fällt dieses Jahr leider erneut aus. Aufgrund der derzeit schlechten Lage am Altkleidermarkt ist die Durchführung nicht möglich. Wir hoffen auf eine baldige Verbesserung, damit wir nächstes Jahr wieder sammeln können.

Kinder und Jugend

Auch dieses Jahr gibt es wieder unsere selbstgebastelten Osterkerzen.

Diese könnt ihr direkt nach dem Palmsonntagsgottesdienst am **29. März** in oder vor der Attler Kirche gegen eine kleine Spende erwerben – wie immer in kleinen und großen Ausführungen.

Und schon mal zum Vormerken:
Unser nächstes Weinfest findet am Freitag, den **10. Juli 2026** statt.
Wir freuen uns schon sehr darauf!

Zum Abschluss bedanken wir uns herzlich bei euch allen für die tolle Unterstützung unserer Aktionen und Veranstaltungen.

Wir freuen uns auf dieses Jahr und wünschen euch eine gute Zeit.

Eure Landjugend Attel

Neues von der KLJB Rieden/Soyen

Im Rahmen der Aktion Minibrot verteilten wir am Sonntag, 05.10.2025 insgesamt rund 100 geweihte Brote. Der Erlös in Höhe von 370,00 € ging an den „Verein zur musikalischen Förderung behinderter Kinder und junger Erwachsener e. V.“. Vielen Dank nochmal für Eure Spenden!

Am 16. November 2025 fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Nach einem kurzen Rückblick über die Aktionen im Jahr 2025 und der Bekanntgabe des Kassenstandes wurde die Vorstandschaft neu gewählt. Einige bisherige Mitglieder wurden erneut gewählt, aber wir dürfen auch viele neue Gesichter in der Vorstandschaft begrüßen.

1. Vorstand: Magdalena Machl
2. Vorstand: Jakob Spagl
Schriftführer: Laura Linner, Kilian Huber
Kassier: Theresa Machl
Getränkewart: Georg Ganslmeier
Social-Media-Team: Theresa Machl, Marinus Schimpflingseder, Laura Linner
Beisitzer: Simeon Kettner, Moritz Mayer, Lina Schimpflingseder, Elias Ganslmeier, David Huber

Anschließend ließen wir die Versammlung beim gemeinsamen Pizzaessen ausklingen.

Foto Vorstandschaft hinten links nach rechts:
Marinus Schimpflingseder, Moritz Mayer, Kilian Huber, David Huber, Jakob Spagl, Simeon Kettner, Elias Ganslmeier, Georg Ganslmeier
Vorne links nach rechts: Lina Schimpflingseder, Theresa Machl, Laura Linner, Magdalena Machl

Kinder und Jugend

An den vier Donnerstagen vom 20. November bis zum 11. Dezember letzten Jahres waren wir wieder als Klopfersinger unterwegs und verbreitenden vielerorts eine Vorweihnachtliche Stimmung.
Insgesamt kamen dabei 6.270 € Spenden für Schwester Cordis und die Aktion Silberstreifen zusammen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender.

Am 06.12.2025 sammelten wir im Rahmen der Aktion „Junge Leute Helfen“ wieder zahlreiche Geld- und Sachspenden.
Rund 63 Kisten konnten wir nach Obing zur Sammelstelle bringen, von dort aus werden diese in die Balkanländer verteilt.

Wir bedanken uns bei allen Spendern!

Um dieses Jahr einen gemeinsamen vorweihnachtlichen Ausflug zu machen, unternahmen einige Landjugendmitglieder am Sonntag vor Weihnachten eine gemeinsame Fahrt mit dem Zug nach Salzburg um dort die zahlreichen Christkindlmärkte zu besuchen. Dort kamen wir unter anderem am Christkindlmarkt am Mirabellenplatz vorbei und genossen die ein oder andere Leckerei unter einer traumhaften winterlichen Kulisse.

Nach einigen Stunden Aufenthalt verließen wir am Abend Salzburg wieder.

Kinder und Jugend

Auch letztes Jahr verkürzten wir den jüngsten Gemeindemitgliedern die Zeit zur Bescherung mit dem „Warten aufs Christkind“ im Landjugendraum und der Turnhalle. Beim gemeinsamen Basteln und Toben verging der Nachmittag wie im Flug.
Abends nach der Christmette ließen sich dann die Älteren Glühwein und Punsch von unserem Verkaufsstand ums Lagerfeuer schmecken.

Am 01. Februar fuhren die Vorstandschaftsmitglieder gemeinsam zum Wailtl Bräu nach Dorfen um die neuen Mitglieder zu begrüßen und die ausgeschiedenen zu verabschieden. Danke an Sophie Oster und Matthias Ganslmeier für eure langjährige Mitarbeit in der Vorstandschaft!

Auch dieses Jahr verkaufen wir wieder unsere selbstgebastelten Osterkerzen. Diese sind am 22. März ab 9:00 Uhr im Café Brotliebe bei der Osterausstellung der Soyener Strickdamen und am Palmsonntag nach der Kirche gegen eine Spende erhältlich.

Laura Linner für den KLJB Rieden/Soyen

Sr. Cordis berichtet der KLJB Rieden/Soyen über ihre Arbeit

An die Redaktion,
Bitte veröffentlichen Sie folgendes im nächsten Pfarrbrief.

Liebe Magdalena und alle Mitglieder der KLJB Rieden/Soyen.

Viele sonnige Grüsse aus Südafrika. Schon am 8. Januar erreichte uns Eure Spende vom Klopfersingen. Ein herzliches "Vergelts Gott" Euch Allen und auch an die grosszügigkeit der Spender u. Spenderinnen für die stattliche Summe von 3135 €. Das gibt in unserer Währung 60000 Rand. Damit können wir wieder vielen Notleidenden helfen. Wie in den vergangenen Jahren, geben wir das Geld weiter an die verschiedenen Gruppen die Lebensmittelpackete an die Bedürftigen verteilen, auch Suppenküchen, an Sr. Nobulali und ihre Hilfsprojekte in St. Aiden. Auch Schulgeld für die 3 Buben, deren Vater arbeitslos ist. Übrigends 31% der Bevölkerung ist arbeitslos. Alle, die durch Eure Spende Hilfe bekommen sind sehr dankbar.
Im vergangenen Jahr hatten wir keine Stromsperren. Zur Zeit ist bei uns Hochsommer und ziemlich warm. Wir, hier im Ostkapland bräuchten Regen, weil in anderen Gegenden des Landes Überschwemmungen viel Schaden anrichten. Wir beten jeden Tag um Frieden. Die Kriege bringen soviel Leid u. Zerstörung.
Meine Mitschwestern u. ich, Liebe Jugend u. allen Leuten in der Pfarrei und Gemeinde, ein gesegnetes, gesundes, friedliches u. erfolgreiches Jahr 2026

An Frau C. Scherer meinen herzlichen Dank für die Zusendung des Pfarrbriefes. Ich freue mich immer die guten Berichte und Bilder aus dem Pfarrverband.

Mit einem herzlichen
„Behüt Euch Gott"
Eure Sr. Cordis Müller O.P.

Zum 50-jährigen Jubiläum unseres Organisten Charly Miller

Wir gratulieren von
ganzen zu 50 Jahren
Orgelspiel.

Wir sind froh, dass
wir Dich haben,
Charly!

…und würden uns freuen, wenn wir im Sommer-Pfarrbrief Geschichten und Anekdoten aus deinen 50 Jahren Kirchenmusik erfahren…

Seniorenarbeit in der Pfarrei Attel

Seit meinem letzten Bericht hat sich bereits wieder Einiges in meiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Seniorenbeauftrage der Pfarrei Attel getan.
Ich freue mich sehr darüber, euch von meinen Erfahrungen immer wieder berichten zu dürfen.

Wie jedes Jahr gibt es zum Jahresende für unsere Senioren ein paar Überraschungen. Denn was wäre Weihnachten ohne Weihnachtszauber?
Als im August die Kriacherl am alten Kriacherlbaum bei uns im Garten reif wurden, dachte ich mir: „Wie wäre es denn, wenn wir für die Senioren einfach selbstgemachte Marmelade in die Nikolaussäckchen packen würden?“

Die Idee für eine zweite Marmeladensorte entwickelte sich während meiner wöchentlichen Walking Runde. Im Garten von meiner Freundin lagen Quitten auf dem Boden und dabei sind wir darauf gestoßen, was man aus Quitten selbst herstellen kann, z.B. Likör, Sirup und eben auch Marmelade oder Gelee. In Windeseile entstanden 26 Gläser Quittengelee und Quittenmarmelade.

Somit standen im Spätherbst schon alle Gläser zum Abpacken bereit. Nur noch das Etikett fehlte und dazu holte ich mir wieder Hilfe von einer erfahrenen Frau aus unserer Pfarrei, welche ihr Leben lang bereits Schönschreiben eingeübt hat. Zusammen mit dem Pfarrbrief und einem kleinen Adventsgedicht zum Innehalten war der Inhalt für die Säckchen nun zusammengestellt.
Jetzt fehlte nur noch eine stilvolle Verpackung drum herum: Eine schlichte Papiertasche, ein paar Tannenzweige und kleine Strohsterne, die ich mit meinen beiden Mädels bastelte, machten die Säckchen perfekt.

Im Dezember starteten Hans Wenisch, Maria Rauch und ich mit dem Verteilen.

Die Hausbesuche waren wunderschön, vor allem die Begegnungen mit Menschen, die aufgrund ihres Alters oder ihren körperlichen Einschränkungen in der Pfarrei kaum mehr „sichtbar“ sind, haben mich sehr berührt.

Ich durfte viele schöne Erlebnisse und Erfahrungen während dieser Zeit sammeln. Eine 99-jähige Frau zum Beispiel backte gerade zusammen mit ihrer Haushaltshilfe Weihnachtsplätzchen. Das ganze Haus duftete danach und es war ganz wohlig warm. Beide waren aufgeregt – die hochbetagte Frau, weil sie selbst schon lange keine Plätzchen mehr gebacken hatte, und die Haushaltshilfe, weil es völliges Neuland für sie war.
In ihrer Heimat, wo sie herkommt, gibt es keine Plätzchen zur Weihnachtszeit!
Natürlich durfte ich gleich welche probieren 😊.

In Roßhart lernte ich auch eine hochbetagte Frau kennen, welche gerade ihren 90. Geburtstag hatte. Sie freute sich so sehr über meinen Besuch und das mitgebrachte Nikolausgeschenk, dass sie mich als kleines Dankeschön zum Weißwurstfrühstücken bei sich einlud. Und so saß ich am nächsten Tag um 10:00 Uhr bei ihr in der Küche zusammen mit ihrer Nachbarin zu Tisch.
Dass gerade diese Nachbarin da war, war ein Glücksfall, denn ein paar Tage vorher hatte ich schon vergeblich an ihre Türe geklopft. So fand auch gleich ein weiteres Nikolaussäckchen seinen neuen Bestimmungsort.
Nach einem sehr schönen Ratsch mit vielen Anekdoten musste ich mich dann auch wieder von ihnen verabschieden.

Ende Dezember verwöhnten wir dann unsere Senioren und auch uns selbst bei der alljährigen Adventsfeier.
Ein schöner Nebeneffekt der Hausbesuche war, dass ich für einige Damen einen Fahrdienst organisieren konnte, sodass auch sie wieder am Pfarreileben teilnehmen konnten.
Dass am Ende so viele Menschen kamen, hat uns selbst überrascht und zeugt davon, wie beliebt unsere Seniorentreffen inzwischen sind.

Vom Landgasthof Stechl in Rott bekamen wir ein wunderbares „Geschnetzeltes mit Spätzle“, welches Robert Süßmeier abholte; dazu zauberte Marianne Asböck für alle einen feinen gemischten Salat.

Am Nachmittag gab es wieder Kaffee und Kuchen, musikalisch untermalt von der „Jungen Wildbarrenmusi“ und dem „Attler Kirchenchor“.

Das gemütliche Ratschen wurde von Pfrv. Franz Xaver Finkenzeller und einigen Pfarreiangehörigen mit kurzen Geschichten und Gedichten aufgelockert, so dass wir wieder eine sehr unvergessliche Adventsfeier erleben durften.

Ich freue mich bereits jetzt schon wieder auf die kommenden Begegnungen mit den Menschen aus unserer Pfarrei in diesem Jahr!

Unser erstes Treffen war bereits im Januar und begann mit einer Faschingsfeier, wo alle wieder gerne maskiert kommen durften.

Am 8. April machen wir einen Ausflug zum Café Krugalm in Fischbachau.
Wer mitfahren möchte, wendet sich bitte an mich: Tel.: 0179-77 300 47.

Bis zum nächsten Mal wieder,
Eure Monika Leinsle

Hausmeister und Friedhofspfleger in Edling

Nach dem Ableben unseres langjährigen Hausmeisters und Friedhofspflegers, Martin Wagner, ist seit Sommer letzten Jahres die Nachfolge geregelt.
Die Arbeiten sind nun aufgeteilt in zwei Bereiche:

Der Friedhof wird betreut von **Markus Wagner** und **Martin Bierwirth.**

Markus ist als Sohn von Martin Wagner in Dirnhart aufgewachsen. Er ist 36 Jahre alt und arbeitet hauptberuflich als Feinwerkmechaniker bei der Fa. Schechtl. Die Friedhofspflege betreibt er als Minijob.
Unterstützt wird er von Martin Bierwirth, in Edling aufgewachsen und mittlerweile 46 Jahre alt.
Er war zwischenzeitlich Gastwirt in Pittenhart und wohnt nun wieder hier. Er ist Frührentner und arbeitet am Friedhof ehrenamtlich für eine kleine Pauschale. Die beiden sorgen dafür, dass unser Friedhof immer top gepflegt und ordentlich ist, wofür uns auch viele andere Pfarreien beneiden.
Beide wissen die zeitliche Flexibilität dieser Arbeit zu schätzen und empfinden unseren Friedhof als einen Ort der Begegnung, an dem man stets nette Leute trifft.

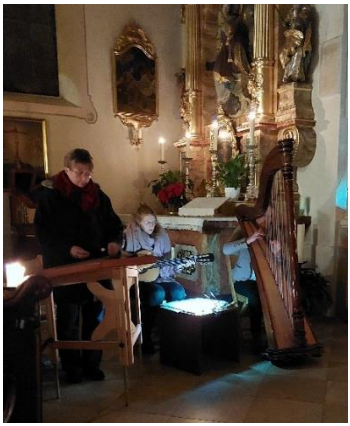
Rund um Kirche, Pfarrhof und Pfarrheim kümmert sich **Manfred Scharl** darum, dass alles ordentlich und sauber ist.
Er ist 65 Jahre alt und stammt aus der Nähe von Taufkirchen/Vils. Seit 2007 wohnt der gelernte Bankfachwirt in Attel.
Inzwischen ist er Rentner und hat als Minijobler die Stelle als Hausmeister übernommen.

Florian Wallner

Staade Stund in Edling

Toni Merkl begrüßte die Besucher mit einem Wortspiel, das sinngemäß so lautete: „ Es gibt zur Weihnachtszeit süße Platzerl zum Essen, aber es gibt auch einen Platz (Platzerl), wo man sich geborgen fühlt.“
An diesem Abend konnte man sich in der nur mit Kerzen beleuchteten Edlinger Pfarrkirche sehr geborgen fühlen.
Barbara Glaser und Gabi Aringer trugen besinnliche Weihnachtsgeschichten vor, die zum Schmunzeln und Nachdenken anregten. Im Wechsel dazu trugen die drei Gruppen Attelbachmusik (Harfe, Hackbrett, Gitarre), Dirnharter Sängerinnen und das Edlinger Flötenquartett wunderbare, stimmungsvolle Musik passend zum Advent vor.

Zum Schluss sangen alle gemeinsam das Lied „Macht hoch die Tür“, um sich auf das kommende Weihnachtsfest einzustimmen.



Florian Wallner (i. A. des PGR)

Seniorentag mit „Butterbrot und Freiheitsliebe“

Zahlreiche Senioren folgten der Einladung des Seelsorgeteams und des Pfarrgemeinderats am Sonntag, dem 16.11.2025. Nach dem 10:00 Uhr Gottesdienst warteten im Pfarrheim Edling festlich geschmückte Tische auf die Gäste. Auf Wiener Schnitzel mit Kartoffelsalat folgte Kaffee und Kuchen.

Zum Rahmenprogramm zeigte der Pfarrgemeinderat auf einer großen Leinwand den Film „Butterbrot und Freiheitsliebe“ aus dem Jahre 2018.
Toni Merkl konnte dazu Renate Drax und Andrea Bacher vom damaligen Regieteam begrüßen, die erfreulicherweise den Film zur Verfügung stellten. Gerade für die ältere Generation waren die Schulszenen vor dem Krieg und die Zeit während des Krieges höchst interessant.

Viel Gesprächsstoff und auch Schmunzeln gab es über die legendären Veranstaltungen im Gasthaus Wurm und das über die Landkreisgrenzen hinaus berühmt gewordene „Woodstock-Festival“ auf der Kastenmüller-Wiese 1971. Auch der Edlinger „Freiheitskampf“ zur Wiedererlangung der Selbständigkeit nach der Gemeindegebietsreform 1978 ist mittlerweile nur noch der älteren Generation bekannt.

Die Senioren schienen sich gut zu unterhalten. Es ist aber schade, dass nicht mehr der Einladung folgten. Möglicherweise gibt es mittlerweile ein zu großes Angebot an Veranstaltungen für Senioren in Pfarrei und Gemeinde?

Florian Wallner (i. A. des PGR)

Öffentliche katholische Bücherei Edling

- immer einen Besuch wert -

1. Immer aktuelle Bücher: allein 2025 wurden 656 neue Medien angeschafft
2. Nicht nur Bücher gibt es bei uns, sondern auch Zeitschriften, wie Landlust, kraut&rüben, test, Living at home, Geolino und viele mehr, oder CDs und Tonies für Kinder
3. Nette, ehrenamtlich arbeitende Mitarbeiter, die auf Leserwünsche eingehen und alles daran setzen sie zu realisieren
4. Ein aktueller Medienbestand von 6688 Medien: Romane, Krimis, Thriller, New Adult, Jugend, Sachbücher und viele, viele Kinderbücher
5. Attraktive Öffnungszeiten, mit Ferienöffnung: 2025 hatten wir 239 Stunden für euch offen
6. Kosten: lediglich 10,00€ im Jahr für die ganze Familie
7. Treffen und Austausch mit vielen netten Lesern
   Also: auf was wartet ihr, wir freuen uns auf Euch!

Öffnungszeiten der Bücherei
im Pfarrheim Edling, Hauptstr. 27

Dienstag 17ºº - 19ºº Uhr
Donnerstag 15ºº - 18ºº Uhr

jetzt auch auf Instagram:

@BUECHEREI.EDLING

Das Büchereiteam:

Brigitte Miller, Monika Gießibl, Andrea Sauermann, Magdalena Speer, Ilvie, Frieda Kirchlechner, Claudia Frieling

Zur St. Martinsfeier in Soyen

kamen viele Kinder am späten Freitagnachmittag in Begleitung von Eltern und Großeltern vor das Pfarrzentrum.
Voller Stolz präsentierten alle ihre schönen, selbst gebastelten und leuchtenden Laternen und warteten im Schein der Feuerschale auf den Heiligen Martin mit seinem Pferd.
Die Gemeindereferentin Gabriela Aringer bereitete die Kinder in einer Andacht zur Geschichte und Bedeutung dieses Heiligen auf den Martinszug vor. Die Fürbitten und das gemeinsame Vater unser zeigten auch, dass in unserer Zeit das Teilen und füreinander Dasein zur Gemeinschaft gehören.

Mit Einbruch der Dunkelheit ritt der Hl. Martin in Begleitung eines schier endlosen Laternenmeers und von zwei Bläsergruppen durch die Siedlung am Pfarrzentrum.
Zurück am Ausgangspunkt gab die Frauengemeinschaft den Kindern die traditionellen Martinsgänse mit.

An der wärmenden Feuerschale genossen Klein und Groß Kinderpunsch und Glühwein, Lebkuchen und warme Leberkässemmel.

Fröhliches Kinderlachen und die Unterhaltung der Erwachsenen klang noch lange in den spätherbstlichen Abend hinein.

Danke Magdalena und Peter Weber mit Euren Schülern für die schöne begleitende Musik und den Feuerwehrmännern für Euren Schutz.

Die SFG berichtet:

Kirchweihmontag im Pfarrsaal in Soyen

„A richtiga Kirta dauert Sunda, Monda und Irta “, ein bekannter Spruch, der die Wichtigkeit von Kirchweih und den Feiern dazu umschreibt.

Das beherzigten auch dieses Jahr wieder zahlreiche Senioren aus der Gemeinde und der Pfarrei und fanden sich am Kirchweihmontag im Pfarrsaal des Pfarrzentrums ein.

Beginnend mit einer Andacht, geleitet durch Pfrv. Fanz Xaver Finkenzeller, ging es dann rasch in das gesellige Beisammensein über. Mitglieder der SFG und des Pfarrgemeinderats bewirteten die Senioren mit festlichen Kuchen und Torten und den traditionellen Kirtanudeln zum Kaffee.
Bärbel Bortenschlager begleitete mit ihrer Harfe stimmungsvoll den feierlichen Nachmittag.
Einen Film von der Fahnenweihe 1983 führte Hermann Simeth vor.

Mit einem Bayerischen Vorabendessen ging der Montag seinem Ende zu.
Zufrieden und freudig über den traditionellen Kirtatag ging es am späten Nachmittag wieder nach Hause.

Ein Dank geht an die Helfer und Helferinnen sowie die Kuchenspenderinnen.

Vom Adventskranz binden

Am 27. und 28. November fanden sich immer wieder Frauen im Pfarrzentrum ein, um Adventskränze zu binden.
Relativ schnell wurden aus frischem Tannengrün und verschiedenem Beiwerk wie Ilex, Efeu, Eibe, Kiefern und auch Beeren schöne Kränze und Dekorationen gefertigt.
Wer wollte, konnte auch seinen eigenen Kranz vor Ort zaubern oder frische Zweige fürs Zuhause mitnehmen.

Zu den Pausen gab es von der Frauengemeinschaft Kaffee und Punsch, Lebkuchen und Stollen.

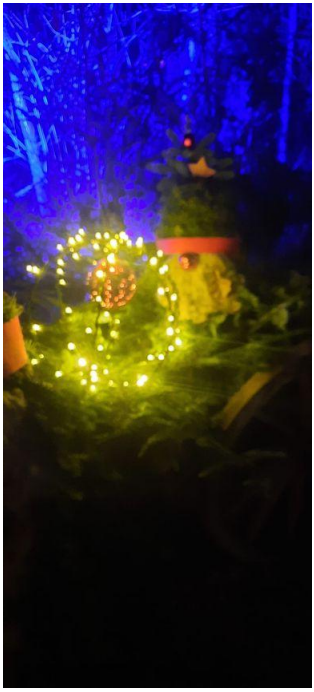
Freudig waren die Elternbeiräte der Grundschule und der Kindergärten dabei, um auch mit den Kindern für Ihre Einrichtungen Kränze zu fertigen.
So haben sicher diesen Advent in vielen Häusern wieder Kränze und Zweige mit Kerzen und ihrem Duft zu stimmungsvollen und besinnlichen Stunden beigetragen.

Waldweihnacht in Halsbach

In der ersten Adventswoche startete ein voll besetzter Bus vom Parkplatz des Pfarrzentrums zum Besuch der bekannten Waldweihnacht in Halsbach.

Einen Stop legte der Bus am Mojer-Hof in Aschau am Inn ein.
In der Gaststube stärkten und wärmten sich die Ausflügler bei Kaffee und Kuchen auf oder holten sich beim Rundgang in der Scheune, in den Ausstellungsräumen und auf dem Hofgelände Ideen für Advents- und Weihnachtsdekorationen zu Hause. So mancher Dekoartikel fand den Weg mit zum Bus.

Mit Einbruch der Dämmerung ging es weiter zur bekannten Halsbacher Waldweihnacht.
Dieser Markt inmitten des Waldes verzaubert seine Besucher anhand der vielen Lichtquellen und seiner liebevoll gezimmerten und geschmückten Hütten.
Bei einem gut markierten und verzweigten Wegenetz kamen wir aus dem Staunen und Sehen nicht mehr heraus.
Es fiel schwer sich zu entscheiden was man wo und wie genießen oder mit nach Hause nehmen kann auf Grund der vielen traditionellen Köstlichkeiten und stilvollen heimischen Artikel.



Immer wieder wandelten auch Gestalten aus Erzählungen und Sagen um die Besucher.
Die heilige Lucia mit ihrem Lichterkranz und Begleiterinnen oder die Schneekönigin mit glänzendem Regenten-Stab, der sicher auch zaubern kann, nur um einige zu nennen.

Müde, aber fröhlich und bezaubert ging es zurück nach Soyen.

Der Kasperl war wieder zu Gast im Soyener Pfarrsaal

Voller Spannung und Freude warteten zahlreiche Kinder und auch Erwachsene, dass sich der Vorhang des Theaters öffnet.

Und es begann mit einer vertrauten Szene:
Kasperl musste seiner Großmutter beim Aufräumen helfen und fand dabei ein Sparschwein. Überglücklich ging Kasperl damit zum Metzger um es schlachten zu lassen und Gutes für Großmutter zum Kochen mitzubringen.

Damit begann ein Verwirrspiel:
das Schlachtschwein flüchtete vor dem Messer und Kasperls Sparschwein würde geklaut.

Unter lautstarker Mithilfe der Kinder suchten Kasperl, der Metzger und der Gendarm nach den verschwundenen 'Schweinen' und konnten so den Räuber Schlauklau, auch dank des Kaminkehrers, verhaften.

Ein gutes Ende nahte:
Das Sparschwein wurde nicht geöffnet und das echte Schwein kam nicht mehr zum Metzger, sondern wurde von Kasperl adoptiert, da es einen Glückspilz für ein schmackhaftes Essen erschnuppert hat.

Viel Beifall und eine Menge Glückssymbole verabschiedeten Kasperl, seine Begleiter und auch die kleinen Besucher in das noch junge Jahr.

Gestärkt mit Popcorn und Gummibärchen ging es fröhlich nach Hause.

Ehrungen für langjährige Mitglieder des Pfarrverbands-Chores

Der Neujahrsempfang der Pfarrei St. Peter/Rieden Mitte Januar bot den passenden Rahmen, um langjährigen Mitgliedern des Pfarrverbands-Chores für ihr ehrenamtliches Engagement im Bereich der Kirchenmusik zu danken.

Bei den kirchlichen Hochfesten und den Patrozinien begleiten die Lieder des Chores die festliche Liturgie und sorgen bei Beerdigungen für einen würdigen Rahmen.
Damit übernimmt der Kirchenchor eine wichtige Funktion innerhalb einer lebendigen Pfarrgemeinde und sorgt für besinnliche oder stimmungsvolle Momente während eines Gottesdienstes.

Zu den am längsten aktiven Sängerinnen gehören Maria Holderied mit sage und schreibe 80 Jahren Mitgliedschaft im Chor und Lia Zoßeder mit 75 Jahren!

Maria Holderied

Lia Zoßeder

Weiter wurden geehrt:
Christian Altenwegner für 50 Jahre
Erika Obwexer für 45 Jahre
Konrad Spagl für 35 Jahre
Josef Zenz für 30 Jahre
Christian Freundl für 30 Jahre
Leni Wagensonner für 25 Jahre

Pfarrer Hippolyte Ibalayam und Diakon Michael Bichler überreichten die Dankesurkunden sowie Blumen für die Sängerinnen und Wein für die Sänger.

Allen Geehrten weiterhin viel Freude an der Kirchenmusik und in der großen Gemeinschaft unseres Pfarrverbandschores.

Bartl Zacherl

Rückblick Pfarrverbands-Chor 2025

Am 18.01.2026 trafen wir uns zum traditionellen „Nachweihnachtsessen“ in der Brandmühle, wo wir ausgezeichnet versorgt und bekocht wurden.

Im kurzen Rückblick erfuhren die Sänger*innen, dass wir 16 (Fest)-Gottesdienste, 2 Maiandachten und 13 Beerdigungen gestaltet haben. Bei 5 Beerdigungen haben wir zusätzlich in Edling gesungen, da ehemalige Chorsänger*innen bzw. Angehörige unserer Sänger*innen verstorben waren. Das ist für uns eine Ehrensache, dass wir da nach Edling fahren.

35-40 Proben wurden im letzten Jahr abgehalten und weil wir ein feierfreudiger und geselliger Chor mit ca. 40 Mitgliedern sind, haben wir nach den Chorproben oft Gelegenheit, in fröhlicher Runde auf die Geburtstagskinder anzustoßen.

Die Stimme soll ja stets geölt werden!

Nach den Dankesworten an Charly Miller, meinen Organisten und wichtigen Helfer, an Maria Syländer, die unsere Finanzen so akkurat bearbeitet, an Familie Droppelmann für die Gastfreundschaft und natürlich an meine Sänger und Sängerinnen, haben wir den Abend mit Gesang fröhlich ausklingen lassen, unterstützt mit Akkordeon und Gitarre.

Wir freuen uns, dass wir für auch 2026 wieder für euch singen dürfen.

Birgit Spagl, Chorleiterin

Eindrücke vom Seniorenfasching 2026 im Pfarrverband in Edling

in Attel

Vorankündigung

Einladung zur Fußwallfahrt nach Altötting am 24./25.04.2026

* Los geht's am **Freitag, 24. April, um 22:45 Uhr** an der Pfarrkirche in **Edling**
* **Pünktlich um 0:15 Uhr** startet der Pilgerzug am **Kellerberg in Wasserburg**
* Ankunft in **Kraiburg um ca. 5:00 Uhr,** Frühstück beim Zweibrückenwirt
  Etwa um 6:10 Uhr brechen die Wallfahrer in Kraiburg wieder auf
* **Pilgergottesdienst u**m **10:00 Uhr** in der Marktkirche in **Tüssling,**
  anschließend Einkehr im Gasthaus Steiner
* Um ca. **13:30 Uhr Empfang in Altötting** mit kurzem Gebet am Kapellplatz
* Rückfahrt mit dem Bus um **15:00 Uhr** (Kraiburg € 7,--/Edling & Wbg € 10,--)

Der Pilgerzug wird abgesichert, nachts müssen die Pilger zur eigenen Sicherheit Warnwesten tragen und Taschenlampen mitnehmen. **Für Unfälle und Schäden kann keine Haftung übernommen werden.**
Es wird ein **Unkostenbeitrag von € 4,--** pro Teilnehmer erbeten.

Wie im letzten Jahr wollen wir zusätzlich eine weitere Möglichkeit der Wallfahrt anbieten:
Am Samstag 25.04.2026 fährt ein **Bus von Edling nach Altötting**, Abfahrt um 9:00 am Rathaus (Maibaum). Pünktlich zum Pilgergottesdienst sind die Buswallfahrer in Tüssling, anschließend ist eine gemeinsame Einkehr geplant.

Um 12:00 Uhr fährt der Bus weiter nach Altötting, dort ist Zeit zum Besuch der Kirchen. Wer möchte, der kann sich in Tüssling auch dem Pilgerzug anschließen und den **Kreuzweg bis Altötting zu Fuß gehen**.

Um 15:00 Uhr fährt der Bus zusammen mit den Fußwallfahrern zurück nach Edling.

Die Kosten für **Hin- und Rückfahrt sind pro Person 20,00 €.** Für die Busfahrt ab Edling ist eine **verbindliche Anmeldung bis zum 17. April** beim Pfarrbüro in Edling (Tel. 08071/2762) notwendig.

Wir freuen uns auf viele hoffnungsfrohe Pilger, ob zu Fuß oder mit dem Bus!

Heidi Herker & Karin Färber

Vorankündigung

Quartiere für Pfingstwallfahrer gesucht!

Wären Sie bereit für die Nacht **23./24.5.** einen oder mehrere Pfingstwallfahrer bei sich zu Hause aufzunehmen?
Die Wallfahrer kommen gegen 18:00 Uhr in Edling an und sind dankbar, wenn für diese Nacht eine private Übernachtung möglich wäre.
Wir freuen uns über jedes „Schlafplatzerl".

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro Edling
Tel. 2762 oder St-Cyriacus.edling@ebmuc.de
Herzlichen DANK!

Edlinger Osterkerzen - Verkauf

Ab Palmsonntag, 29. März 2026
bis zu den Osterfeiertagen können
wieder verzierte Osterkerzen
in der Edlinger Kirche erworben werden.

Der Erlös kommt dieses Jahr
der Mädchenschule „Lycee Laba“
von Pfr. Hippolyte Ibalayam zugute.

Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünschen
die Osterkerzenbastlerinnen
mit Unterstützung von Edlinger Firmlingen.

Palmbuschen von den Firmlingen

Ebenfalls am **Palmsonntag,**
29. März 2026

bieten Firmlinge in Edling
selbst gebundene
Palmbuschen gegen eine
Spende an.

Ostern 2026 im Pfarrverband

Palmsonntag, 29.03.2026

Attel:	10:00 Uhr	hl. Messe mit Palmweihe - Osterkerzenverkauf der KLJB n. d. Gottesdienst
Edling:	10:00 Uhr	Palmweihe im Kloster, anschl. Familiengottesdienst - Osterkerzenverkauf n. d. Gottesdienst - Palmbuschen werden von Firmlingen gegen eine Spende abgegeben - Verkauf von fair gehandelten Produkten - Fastenessen im Pfarrheim
Reitmehring:	08:30 Uhr	hl. Messe mit Palmweihe - Osterkerzenverkauf n. d. Gottesdienst
Soyen Pfarrz.:	10:00 Uhr	hl. Messe mit Palmweihe - Osterkerzenverkauf der KLJB n. d. Gottesdienst - Fastenessen im Pfarrsaal

Gründonnerstag, 02.04.2026

Attel:	19:00 Uhr	hl. Messe vom letzten Abendmahl - Fußwaschung
Edling:	19:00 Uhr	hl. Messe vom letzten Abendmahl - Fußwaschung anschl. stille Anbetung
Rieden:	19:00 Uhr	hl. Messe vom letzten Abendmahl - Fußwaschung anschl. stille Anbetung und Ölbergandacht

Karfreitag, 03.04.2026 - Leiden und Sterben Jesu Christi

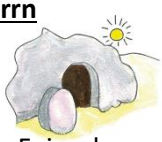
Attel:	14:00 Uhr	Passionsspiel Stift. Attl
	15:00 Uhr	Feier vom Leiden u. Sterben Christi - WGF - Kreuzverehrung
Edling:	10:00 Uhr	Kinderkreuzweg in Öd bei Pfaffing
	15:00 Uhr	Feier vom Leiden u. Sterben Christi - WGF - Kreuzverehrung
Reitmehring:	15:00 Uhr	Feier vom Leiden u. Sterben Christi - WGF - Kreuzverehrung
Rieden:	09:00 Uhr	Kreuzwegandacht
	15:00 Uhr	Feier vom Leiden u. Sterben Christi - WGF - Kreuzverehrung

Aktuelles

Karsamstag, 04.04.2026 - Grabesruhe

Attel:	18:30 Uhr	Hochfest der Auferstehung des Herrn Stift. Attl
	17:00 Uhr	Kinderandacht zum Osterfest
	21:00 Uhr	Hochfest der Auferstehung des Herrn – Feier der Osternacht - Lichtfeier - Wortgottesfeier - Taufwasserweihe - Eucharistiefeier - Speisensegnung
Edling:	08:00 - 11:00 Uhr	stille Anbetung
Rieden:	10:00 Uhr	Kinderandacht zum Osterfest
	21:00 Uhr	Hochfest der Auferstehung des Herrn - Feier der Osternacht - Lichtfeier - Wortgottesfeier - Taufwasserweihe - Eucharistiefeier - Speisensegnung

Ostersonntag, 05.04.2026 - Hochfest der Auferstehung des Herrn



Attel:	10:00 Uhr	Festgottesdienst der Pfarrgemeinde mit Speisensegnung
Edling:	05:00 Uhr	Hochfest der Auferstehung des Herrn - Feier der Osternacht - Lichtfeier - Wortgottesfeier - Taufwasserweihe - Eucharistiefeier - Speisensegnung
	10:00 Uhr	Festgottesdienst der Pfarrgemeinde mit Speisensegnung
Reitmehring:	08:30 Uhr	Festgottesdienst der Pfarrgemeinde mit Speisensegnung
Soyen Pfarrz.:	10:00 Uhr	Festgottesdienst der Pfarrgemeinde mit Speisensegnung

Ostermontag, 06.04.2026 - 2. Feiertag

Attel:	08:30 Uhr	hl. Messe
Edling:	10:00 Uhr	hl. Messe
	19:00 Uhr	feierliche Vesper zum Osterfest
Reitmehring:	08:30 Uhr	hl. Messe
Rieden:	10:00 Uhr	hl. Messe

Aktuelles

April

Freitag, 24.04. Edling: Fußwallfahrt nach Altötting

Mai

Freitag, 01.05.
8:15 Uhr Edling: Bittgang nach Reitmehring,
9:00 Uhr Reitmehring: Bittgottesdienst

19:00 Uhr Kirchreit: Pfarrverbands-Maiandacht

Sonntag, 03.05.
10:00 Uhr Rieden: Erstkommunion
Edling: Feldmesse 100 Jahre Schützenverein Edling

Samstag, 09.05.
10:00 Uhr Reitmehring: Erstkommunion

Sonntag, 10.05.
10:00 Uhr Attel: Erstkommunion

Montag, 11.05.
19:00 Uhr Attel: Bittgang von Kornberg nach Attel,
20:00 Uhr Bittgottesdienst in Attel

Dienstag, 12.05.
18:30 Uhr Reitmehring: Bittgang
19:00 Uhr Reitmehring: Bittgottesdienst

Mittwoch, 13.05.
18:45 Uhr Rieden: Bittgang nach Kirchreit
19:30 Uhr Kirchreit: Bittgottesdienst

Sonntag, 17.05.
10:00 Uhr Edling: Erstkommunion

Aktuelles

Montag, 25.05.
19:00 Uhr Edling: feierliche Vesper zum Pfingstfest

Sonntag, 31.05.
19:30 Uhr Attel: Marienvesper
10:30 Uhr Rechtmehring: Sternwallfahrt
Maria Hochhaus

Juni

Donnerstag, 04.06.
09:00 Uhr Attel: Fronleichnamsgottesdienst
mit Prozession, anschl. Pfarrfest
09:30 Uhr Edling: Fronleichnamsgottesdienst
mit Prozession, anschl. Pfarrfest

Sonntag, 07.06.
08:30 Uhr Soyen: hl. Messe zu Fronleichnam
mit Prozession

Sonntag, 14.06.
08:30 Uhr Reitmehring: hl. Messe zum Patrozinium
anschl. Pfarrfest

Samstag, 27.06.
19:00 Uhr Soyen Kirche: hl. Messe zum Patrozinium

Sonntag, 28.06.
10:00 Uhr Rieden: hl. Messe zum Patrozinium
10:00 Uhr Reitmehring: Feldmesse 125 Jahre
Schützenverein Reitmehring

Aktuelles

Juli

Freitag, 03.07.

10:00 Uhr	Attel: Firmung der Firmlinge aus Attel und Edling
14:30 Uhr	Reitmehring: Firmung der Firmlinge aus Reitmehring und Rieden

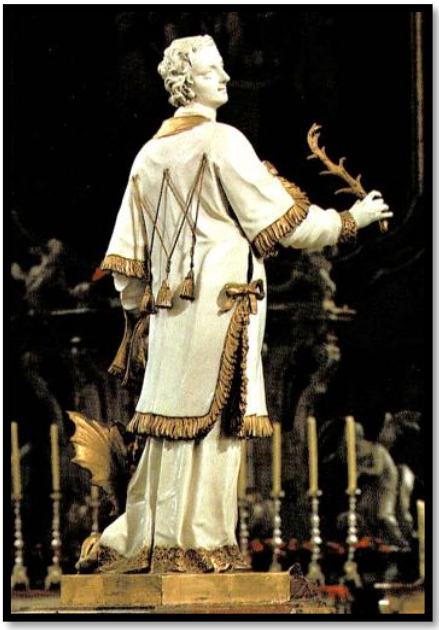
Sonntag, 05.07.

19:00 Uhr	Zell: Bittgang zur Waldkapelle

August

Sonntag, 02.08.

10:00 Uhr	Edling: hl. Messe zum Patrozinium



Heiliger Cyriacus
um 300 enthauptet

Gedenktag: 8. August
Attribut: Diakon mit gefesseltem Dämon
Patronat: Patron der Unterdrückten, Helfer in heftigen Versuchungen

Heiliger Cyriacus,
öffne unsere Augen für die leiblichen und die geistigen Nöte unserer Mitmenschen. Gib uns die Bereitschaft, auch die Kleinen mit ihren großen Sorgen anzuhören und ihnen in ihrer Not beizustehen. Hilf, daß unser Herz nicht in Egoismus und Hoffnungslosigkeit erstarrt.

Basilika Vierzehnheiligen

Kinderseite

Was ist eigentlich an Gründonnerstag?

Der Gründonnerstag gehört zur Karwoche und erinnert Christinnen und Christen an das Abschiedsmahl von Jesus und seinen Jüngern am Abend vor seinem Tod am Kreuz am Karfreitag.

Beim letzten Abendmahl versammelten sich Jesus und seine Jünger um gemeinsam miteinander zu essen. Jesus zeigte ihnen damit, wie wichtig sie für ihn sind. Sie redeten und erzählten, lachten miteinander und feierten. Jesus wollte, dass sie sich immer daran erinnern und er versprach ihnen, mitten unter ihnen zu sein, immer dann, wenn sie miteinander essen und trinken.

Viele Christinnen und Christen feiern am Gründonnerstag in ihrer Kirche einen besonderen Gottesdienst an dem auch über die Geschichte vom letzten Abendmahl mit Jesus und seinen Jüngern berichtet wird. Anschließend feiert die Gemeinde das Abendmahl selbst, gemeinsam vor dem Altar.
Da die Fastenzeit noch nicht zu Ende ist, sind die Kreuze in der Kirche noch immer verhüllt.

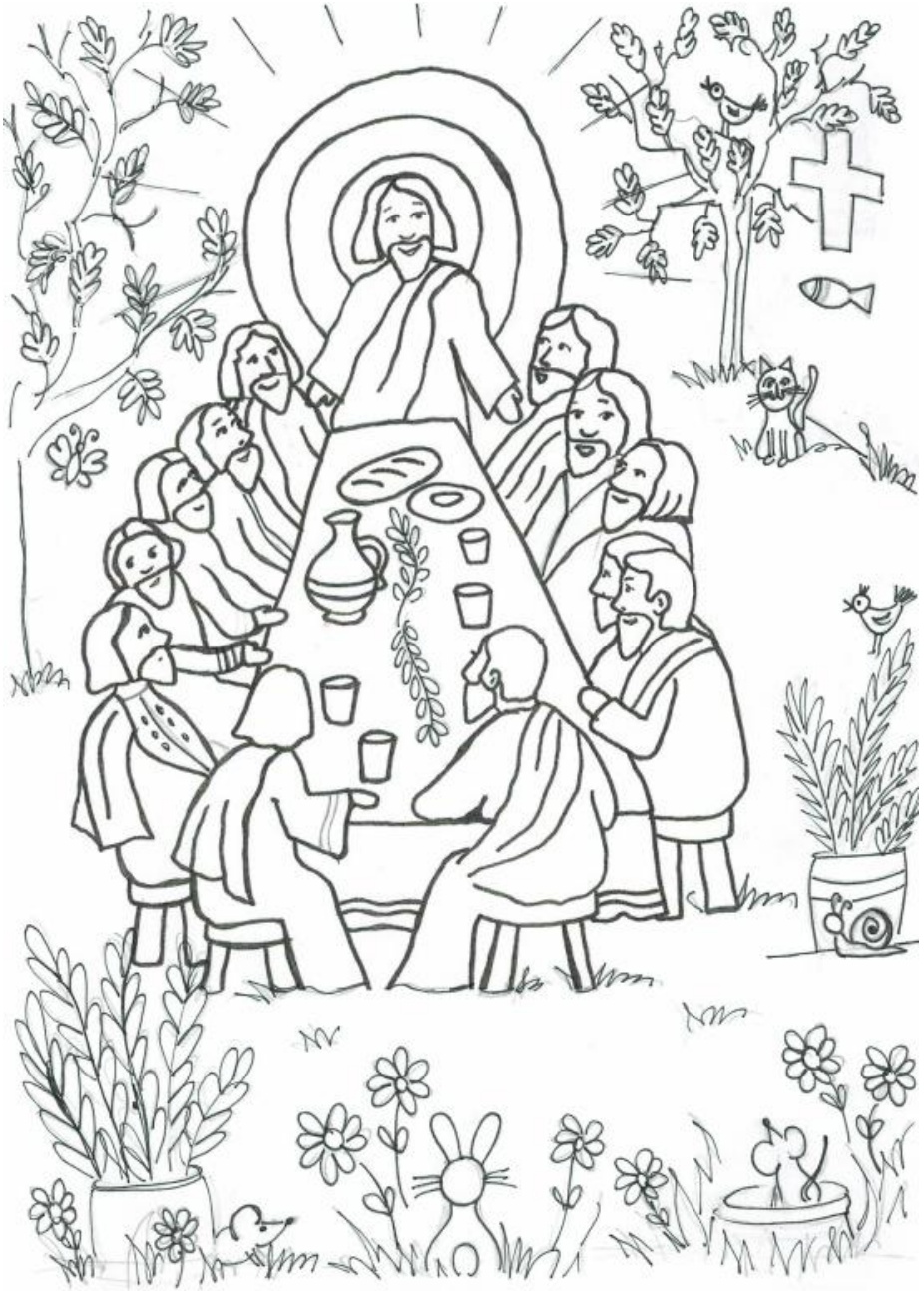
Manche Gemeindemitglieder verabreden sich für den Abend zu einem gemeinsamen Essen in privater Runde. Nach alter Tradition gehört dazu am Gründonnerstag viel grünes Obst und Gemüse, aber auch Kräutersoßen und Kräutersuppen sind sehr beliebt.
Pflanzt euch doch selbst Kresse an für Gründonnerstag.

Die Farbe ist aber sehr wahrscheinlich gar nicht der Namensgeber dieses Tages. Eine Vermutung von Forschenden ist, dass die Worte "Greinen“ oder „Grienen“ dahinterstecken. Das sind alte Begriffe aus dem Mittelhochdeutsch und bedeutet so viel wie „wimmern“ oder „weinen“.

Diese Worte beschreiben sehr gut, wie es vielen Menschen zumute ist, wenn sie an den Tod von Jesus denken.

Katja Lichtenauer

Kinderseite



Malvorlage & Katja Lichtenauer

Hinweis der Redaktion:

Gerne veröffentlichen wir im Pfarrbrief auch „Ihre Meinung“.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Anregungen mit einem Leserbrief an die Redaktion des Pfarrbriefes weiterzugeben.

Adresse: redaktion-pfarrbrief@web.de

Bankverbindungen der Pfarrkirchenstiftungen:

Pfarrkirchenstiftung St. Cyriacus Edling
VR-Bank Rosenheim:
IBAN: DE59 7116 0000 0003 2585 80
BIC: GENODEF1VRR

Kreis- und Stadtsparkasse Wasserburg am Inn:
IBAN: DE34 7115 2680 0000 1802 24
BIC: BYLADEM1WSB

Pfarrkuratiestiftung St. Antonius Reitmehring
VR-Bank Rosenheim:
IBAN: DE 63 7116 0000 0009 2973 40
BIC: GENODEF1VRR

Pfarrkirchenstiftung St. Peter Rieden
Bankhaus RSA:
IBAN: DE 88 7016 9524 0000 4108 70
BIC: GENODEF1RME

Pfarrkirchenstiftung St. Michael Attel
Liga-Bank:
IBAN: DE 46 7509 0300 0002 2023 60
BIC: GENODEF1M05

Bildnachweis:

Seite 8: Osterbrunnen: Christin Schmitt, Pfarrbriefservice
Seite 9 u. 57: Hände mit Kelch: Sarah Frank, Pfarrbriefservice
Seite 10: Kreuz und Bibel: Markus Weinländer, Pfarrbriefservice
Seite 52: Regenbogen über Gnadenkapelle Altötting: Franz Steiner, 2023, PNP
Seite 13: Adobe Stock, #97880434 – Herzlichen Dank
Seite 55: Palmbuschen: Bianca Leonhard, Pfarrbriefservice
Seite 55: Kreuz: Annemarie Barthel, Pfarrbriefservice
Seite 56 und 58 : Blumenwiese, Monstranz: Sarah Frank, Pfarrbriefservice

Alle weiteren Bilder sind aus dem Pfarrverband Edling

Wichtige Kontaktadressen

Kirchenmusiker:

Attel	Roswitha Gerer, Tel. 08039/4700 Rita Wagner, Tel. 08071/8960
Edling/Reitmehring/Rieden	Charly Miller, Tel. 08076/8780

Chöre/Musikgruppen:

	Pfarrverbands-Chor Birgit Spagl, Tel. 08071/920088 Charly Miller, Tel. 08076/8780
Attel	**Kirchenchor** Roswitha Gerer, Tel. 08039/4700 Rita Wagner, Tel. 08071/8960
	Innklang Kontakt über Pfarrbüro Attel
	Attelbachmusik Instrumentalmusik: Harfe, Hackbrett, Gitarre Renate Panzer, Tel. 08039/5541
	Saitenensemble Bayrisch Creme und **Kirchenband Herz zu Herz,** Rhythmusgruppe Elvira Seeleitner, Tel. 08039/3539 oder Pfarrei Attel
Edling	**Cyriaken** Gabi Loidl, Tel. 08085/1642
	Kinderchor Sabine Strobel, 0176/ 21522163
Rieden	**Bel Canto** Monika Bacher, Tel. 08071/5975210 *Belcantomusik.com*
	Circle of Friends Gabi Freundl, Tel. 08071/51180 und Monika Niedermeier, Tel. 08071/40770 *circleoffriends.soyen@gmail.com*
	Kinder- und Jugendchor Soyen Pauline Froschmayer, Tel. 08071/1032424

Wichtige Kontaktadressen

Kirchenpfleger:

Attel	Anton Probst Limburg 7, Wasserburg	Tel. 08071 - 4791
Edling	Peter Adler Sperberweg 3, Edling	Tel. 08071 - 92350
Reitmehring	Wolfgang Schmid Kroiter-Str. 4a, Reitmehring	Tel. 08071 - 6396
Rieden	Helmut Maier Hub 1, Soyen	Tel. 08073 - 446

PGR-Vorsitzende:

Attel	Johann Wenisch Altermannweg 2, Ramerberg	Tel. 08039 - 2003
Edling	Anton Merkl Bgm.- Stephan-Weg 1a, Edling	Tel. 08071 - 922455
Reitmehring	Manfred Frenken Seestr. 1, Reitmehring	Tel. 08071 - 5263227
Rieden	Alois Berger Seeburg 1, Soyen	Tel. 0163 - 5600579

Mesner:

Attel	Renate Panzer	Tel. 08039 - 5541
	Hermann Bortenschlager	Tel. 08039 - 1629
Edling	Angela Kreupl	Tel. 0172-8143593
	Dalia Lozada	Tel. 01577-5234517
Kirchreit	Peter Maier	Tel. 08071 - 4350
Reitmehring	Margit Scheiel	Tel. 08071 - 2550
	Peter Marcher	Tel. 0172 - 8239030
Rieden u. Soyen	Alois Berger	Tel. 0163 - 5600579
St. Koloman	Familie Machl	Tel. 08073 - 630
Zell	Familie Kirmaier	Tel. 08071 - 7843

Kindergärten:

Soyen	Kindertagesstätte St. Peter Soyen	
	Leitung Anna Stieglbauer	Tel. 08071 - 1771
Pfarrbücherei Edling:	Brigitte Miller	Tel. 08076 - 8780

Redaktionsschluss für die nächste Auflage Sommer ist am 29.05.2026
Beiträge und Anregungen für den Pfarrbrief bitte an folgende Adresse:
redaktion-pfarrbrief@web.de